



**Rahmengrundregelung**  
der  
**Langstrecken- Ori.- Vereinigung Deutschland**

für den

**Deutschen Langstrecken Orientierungspokal 2004**

**1.) Sinn und Zweck**

Gesucht wird der beste Teilnehmer bzw. das beste Team bei Langstrecken- Orientierungsfahrten 2004.  
Der beste Teilnehmer bzw. das beste Team erhält den Titel

**Deutscher Ori.- Langstreckenmeister 2004**

**2.) Veranstalter**

Veranstalter ist die Langstrecken- Ori.- Vereinigung Deutschland mit Sitz in Kulmbach und den angeschlossenen Vereinen:

**AC Bayreuth, AMC Naila, MSC Fränkische Schweiz, MSC Stollberg / Erzg.,  
MTSV Halle, LOV. Kulmbach, Veranstaltergemeinschaft Alpenpässefahrt e.V.  
Kirchseeon.**

**Gesamtorganisator:**            **Rudolf Schöpf**  
   **Brunnwieslein 2**  
   **95326 Kulmbach**  
   ☎ **09221-908189**     📞 **0172-8645099**     📠 **09221-8213975**  
   **E-Mail: Kurs230@hotmail.com**

**Finanz- Revisor:**            **Dieter Hillebrand, AC Bayreuth**  
**Schriftführerin:**            **Kirsten Meier, MTSV Halle**

**3.) Sinn und Aufgaben der Veranstaltung**

Sprechen wir von einer Langstreckenorientierungsfahrt so ist keine Rallye mit Höchstgeschwindigkeiten gemeint, sondern eine Fahrt in dem Teamgeist und Orientierungssinn gefordert wird. In der heutigen Zeit mit Navigationssystemen und weiteren Computerhilfsmittel wird die Orientierung und das Auffinden von geforderten Strecken dem Beifahrer bzw. dem Fahrer leicht gemacht und der Computer, wenn es um die Wegstrecke geht, hat im Auto das Sagen.

**Das ist hier anders!**

Computer, Handys und sonstige technische und Medienhilfen sind untersagt. Hier kommt es wirklich noch auf den Beifahrer an, ob er Karten lesen und deuten kann und mit Geschick seinen Fahrer auf der richtigen Wegstrecke ins Ziel bringt. Gegenüber der normalen Orientierungsfahrt über 75 km liegt der Anreiz der Langstreckenfahrt darin, dass man nicht nach 3 Stunden die Karte aus der Hand legt sondern nach 12 Stunden. Jeder weiß, dass man, je länger es dauert auch mehr Fehler (durch Unkonzentriertheit und Nachlassen der Aufmerksamkeit) macht.

Hier beginnt die Schulung des Orientierungssinn. Wenn man in den Urlaub fährt sucht man sich zu hause auch eine Fahrtroute heraus und berechnet nach eigener Einschätzung die Fahrtstrecke und die Fahrzeit. Nach Antritt der Fahrt hört man ja auch nicht nach 75 km auf, sondern versucht in angemessener Zeit seinen Urlaubsort zu erreichen.

**Wir wollen Ihnen dabei helfen.**

Die Aufgabenstellung besteht im Groben darin, dass nach Landkarten im Maßstab von 1 : 25000, 1 : 50 000 ( Wanderkarten, Landkreiskarten) und 1 : 100 000, 1 : 200 000 Generalkarten und Autoatlanten, ( die in Natur gesperrten Wege sind in den Karten kenntlich zu machen) sowie nach Chinazeichen ( Kreuzungssymbolen) Wegstrecke laut Drehpunktsskizze, Ortsangaben, Himmelsrichtungen gefahren wird, und das schöne dabei ist man kann mit seinem PKW daran teilnehmen. Man braucht keine speziellen Ein- und Umbauten am Fahrzeug vornehmen.

**Hier wird noch Motorsport für Jedermann und für erschwingliche Kosten geboten.**

#### **4.) Länge und Fahrzeiten der Veranstaltung**

Die Länge der Strecke sollte mindestens 250 km jedoch nicht über 600 km betragen. Auch darf zwischen den einzelnen Aufgaben eine Überführungsetappe liegen, in der keinerlei Aufgaben zu lösen und Kontrollen an zu fahren sind. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in den Orientierungsstrecken **darf nicht 30 km/h überschreiten**. Auch sollte die Fahrt Touristische Etappen beinhalten, d. h. mit leichten Aufgaben versehen sein ( z. B. Fahren Sie über die B 85 die Ortschaft Kulmbach an und notieren Sie die Brückenzahl die sie überqueren bis zum Ortsanfangsschild). **Hier darf die Durchschnittsgeschwindigkeit bis zu 38 km/h erhöht werden**. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten auf den Überführungsetappen sollte dem öffentlichen Straßenverkehr angepasst sein.

**Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Gesamtfahrtstrecke sollte nicht 49 km/h überschreiten.**

#### **5.) Teilnehmer**

Am LOV. kann jede Person teilnehmen. Die Fahrzeugführer müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins, für das Fahrzeug, dass Sie lenken, sein. Der Beifahrer muss mindestens 14 Jahre alt sein und eine Verzichtserklärung der Erziehungsberechtigten am Start vorweisen können.

Bei den offenen Touristischen Orientierungsfahrten kann das Fahrzeug mit mehr als 2 Personen besetzt sein, dieses gilt auch für die Gruppe S ( Neulinge und Einsteiger) bei den ADAC,BOC und ADMV Veranstaltungen.

**Alle weiteren Personen (außer Fahrer und Beifahrer laut Nennformular) sind im Sinne der Veranstaltung keine Teilnehmer.**

**Das benützte Fahrzeug muss der StVZO entsprechen und Haftpflicht versichert sein.**

**Motorradfahrer können ebenfalls am Langstecken- Ori.- Pokal teilnehmen. Für Sie werden die Läufe die mit einem „M“ gekennzeichnet sind gewertet.**

**Für Sie gibt es keine Streichergebnisse.**

Da wir den Langstreckenpokal von verschiedenen Vereinen mit verschiedenen Dachverbänden (ADAC, NAVC,

durchgeführt wird ist eine Gesamtwertung zu erstellen.

Da in der **Gruppe C** eine ganz einfache Aufgabenstellung vorgeschrieben ist, ist bei der Erstellung der Gesamtwertung **ein Multiplikator von 1,6** bei den Strafpunkten zu berücksichtigen .

Da in der **Gruppe B** vereinfachte Aufgaben vorgeschrieben sind, ist bei der Erstellung der Gesamtwertung **ein Multiplikator von 1,3** bei den Strafpunkten zu berücksichtigen.

Da die **Gruppe A** die schwerste Aufgabenstellung hat, ist bei der Erstellung der Gesamtwertung **ein Multiplikator von 1,0** bei den Strafpunkten zu berücksichtigen.

Beispiel:            20 Strafpunkte Gr. C x 1,6 = 32 Strafpunkte für die Gesamtwertung  
                         10 Strafpunkte Gr. B x 1,3                    = 13 Strafpunkte für die Gesamtwertung  
                         20 Strafpunkte Gr. A x 1,0 = 20 Strafpunkte für die Gesamtwertung

Diese Regelung kommt nicht zum Tragen wenn die Gruppen oder Klassen die gleiche Aufgabenstellung haben.  
( MSC Stollberg/Erzg.)

Bei gleichen Orientierungsaufgaben in der Gruppe C-B und A mit jedoch unterschiedlich langer Fahrtdauer kommt der Multiplikator zum tragen.  
(AC Kulmbach –Prag –Fahrt)

Von den teilnehmenden Veranstaltern ist eine **Gesamtergebnisliste** zu erstellen und **innerhalb von 5 Tagen** an **die Adresse der Gesamtorganisation der LOV.** zu übersenden.

## 7. Wertung zum Langstrecken- Ori.- Pokal 2004

Die Wertung erfolgt

- |                                  |                         |
|----------------------------------|-------------------------|
| - bei 7 und mehr Veranstaltungen | mit 2 Streichergebnisse |
| - bei 5 und 6 Veranstaltungen    | mit 1 Streichergebnis   |
| - bei 4 Veranstaltungen          | kein Streichergebnis    |

Die Anzahl der Streichergebnisse wird wie folgt errechnet:

$0,5 \times \text{Anzahl der Veranstaltungen} \text{ minus } 1,75$

**Bei einem Regelverstoß und dadurch nachfolgenden Wertungsverlust ist dieser Lauf nicht als Streichergebnis heranzuziehen, sondern als 0 Lauf zu werten.**

**- um in Wertung zu gelangen müssen mindestens 3 Veranstaltungen gefahren werden.**

Für die eigene Veranstaltung wird den Teilnehmern (Fahrtleiter, Helfer usw.) ein Durchschnittsergebnis angerechnet. Das Durchschnittsergebnis kann maximal 2 x beansprucht werden.

Dieser Durchschnitt wird wie folgt errechnet:

**Durchschnittspunktzahl =  $\frac{\text{Punkte aus allen gefahrenen Veranstaltungen} \text{ ./. den Streichergebnissen}}{\text{durch die Anzahl der gewerteten Veranstaltungen}}$**

Die Meisterschaftspunkte werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Starter} \text{ minus } \text{Platz}}{\text{Starter}} \times 10$$

**zusätzlich 1 Punkt für den Start sowie 1 Punkt für die Zielankunft werden jeden Teilnehmer angerechnet.**

**Das Team oder die Einzelperson mit der höchsten Punktzahl ist**

## Deutscher Ori. Langstreckenmeister 2004

### 8.) Einschreibung und Preise

**Jeder Teilnehmer kann sich ab sofort unter Bezahlung von 3,50 € in die Pokalwertung einschreiben. Der letzte Termin der Einschreibung ist vor dem Start der 3. Veranstaltung.**

**Achtung!!! Hier wird nur ab dem 2. Lauf gewertet.**

Der erste Lauf wird nicht gewertet.

**Das Startgeld pro Veranstaltung sollte nicht 90 ,00 € übersteigen.**

Nicht zum Startgeld zählen Kosten für Übernachtung, Abendessen, Stadtrundfahrten, Eintritte für Sehenswürdigkeiten oder Nachtprogrammen.

Die Siegerehrung der einzelnen Veranstaltungen ist Bestandteil der Veranstaltung. Pokale und Preise werden nicht nachgesandt.

Die Jahressiegerehrung findet unter Leitung des Clubs

**MSC Fränkische Schweiz ; Herrn Helmut Kraus sowie dem LOV Gesamtorganisator  
Herrn Rudolf Schöpf in Verbindung mit der Jahressieger-  
ehrerung des BOC (Bay. Ori.- Cup) in  
91282 Spies/Betzenstein Gasthof Eibachtaler Hof**

---

**20. November 2004 ab 19 Uhr 30**

am.....statt.

**Zur Vergabe kommen Pokale und Sachpreise an die Teilnehmer. Die Teilnehmer können nur persönlich  
Ihre Pokale oder Preise entgegennehmen.**

## **9.) Proteste**

sind nur zulässig bei den jeweiligen Veranstalter des gefahrenen Laufes unter Berücksichtigung der Zeitfristen und den Auflagen. Nach der Protestfrist ist keine Änderung des Ergebnisses mehr möglich.

Die Protestgebühr ist auf € 50,00 + Mwst. festgelegt. Wird dem Protest stattgegeben erhält der Protestierende die Gebühr zurück, ansonsten verfällt die Gebühr zu Gunsten der LOV.

Sollte gegen den Entscheid Berufung eingelegt werden so ist an diesem Tage keine Entscheidung möglich. die Siegerehrung findet nicht statt und wird nach der Berufung zu einem späteren Termin nachgeholt.

Die Berufungsgebühr beträgt € 100,00 + Mwst. zuzüglich einer Kautions von € 500,00. Sollte das Berufungsgremium gegen die Berufung entscheiden verfällt die Gebühr der LOV. , und von den € 500,00 werden die Kosten der neuen Siegerehrung ( Anreise der Teilnehmer, Miete eines geeigneten Saals usw.) mitgetragen.

Das Berufungsgremium besteht aus dem Vorsitzenden der Gesamtorganisation und aus 2 Personen der teilnehmenden Veranstalter. Die 2 Personen wurden auf der Jahresversammlung gewählt. Die Mitglieder des Gremiums werden nachstehend bekannt gegeben.

<b>Rudolf Schöpf, LOV Gesamtorganisator</b>	<b>- Vorsitzender</b>
<b>Andy Zajitschek, Int. Alpenpässefahrt e.V.</b>	<b>- Beisitzer</b>
<b>Udo Maier, MTSV Halle</b>	<b>- Beisitzer</b>

## **10. Verschiedenes**

Die Mitveranstalter haben die Möglichkeit, Ihre Ausschreibung, Ergebnislisten und Veranstaltungsberichte über die Internetseite des LOV, gegen eine Gebühr zu verbreiten.

**Kulmbach den 06. 12. 03**

**Unterschrift:**